Detailansicht des Registereintrags

Spitzenverband der Heilmittelverbaende (SHV) e.V.

Aktuell seit 26.11.2026 08:15:36

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R004740
Ersteintrag:	08.06.2022
Letzte Änderung:	26.11.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	12.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Berufsverband
Kontaktdaten:	Adresse: Gesundheitscampus-Süd 33 44801 Bochum Deutschland Telefonnummer: +492349774568 E-Mail-Adressen: info@shv-heilmittelverbaende.de Webseiten: www.shv-heilmittelverbaende.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
170.001 bis 180.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
1,10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Jeanette Polster**
   Funktion: Stv. Vorsitzende
2. **Dagmar Karrasch**
   Funktion: Stv. Vorsitzende
3. **Katrin Schubert**
   Funktion: Stv. Vorsitzende
4. **Ute Repschläger**
   Funktion: Stv. Vorsitzende
5. **Manuela Pintarelli-Rauschenbach**
   Funktion: Vorsitzende
6. **Esther Scholz-Minkwitz**
   Funktion: stv. Vorsitzende
7. **Marc Akel**
   Funktion: stv. Vorsitzender

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (9):

1. **Corina Glorius**
2. **Dr. Björn Pfadenhauer**
3. **Jeanette Polster**
4. **Dagmar Karrasch**
5. **Katrin Schubert**
6. **Ute Repschläger**
7. **Manuela Pintarelli-Rauschenbach**
8. **Esther Scholz-Minkwitz**
9. **Marc Akel**

Gesamtzahl der Mitglieder:
7 Mitglieder am 22.05.2026, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (6):

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Krankenversicherung; Pflegeversicherung

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:
Der Tätigkeitsbereich des SHV ist auf die Heilmittelversorgung als Ansprechpartner der Politik, der Ministerien, der Selbstverwaltungsorgane und anderer Organisationen des Gesundheitswesens abgestimmt. Der SHV ist Dachverband der Berufsverbände im Heilmittelbereich (Physio Deutschland,VPT, IFK, dbs, dbl, DVE, Bundesverband für Podologie).

Konkrete Regelungsvorhaben (6)

1. **Änderung einzelner Regelungen des Stellungnahme zum Referentenentwurf des BStabG 2026**

   Beschreibung:
   Für den Heilmittelbereich werden insbesondere die Rückkehr zur Grundlohnsummenbindung zusätzlich zu einem Abschlag von 1 % für die Jahre 2027 bis 2029 sowie die Abschaffung der versorgungsbezogenen Pauschale im Rahmen der Blankoverordnung durch den SHV kritisch bewertet. Die Analyse des dem Referentenentwurf zugrundeliegenden Berichts der FinanzKommission Gesundheit zeigt, dass sowohl die Problembeschreibung als auch die abgeleiteten Maßnahmen in wesentlichen Punkten nicht tragfähig sind und bei einer Umsetzung zu einer strukturell unausgewogenen Belastung des Heilmittelbereichs führen würden. Die Politik sollte bei der Bewertung der Maßnahmen deshalb die Versorgungsrealität im Blick behalten und heute schon bestehende Ungleichgewichte nicht zusätzlich verstärken.

   Bundestags-Drucksachennummer:
   BT-Drs. 21/6130 (Vorgang) [alle RV hierzu]
   Entwurf eines Gesetzes zur Stabilisierung der Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz)
   Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

   Betroffenes geltendes Recht:
   SGB 5 [alle RV hierzu]

   Interessenbereiche:
   Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

   Stellungnahmen/Gutachten (1):

   1. **SG2607030017** (PDF - 10 Seiten)

      Adressatenkreis:

      Versendet am 17.04.2026 an:

      Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

2. **Änderungen einzelner Regelungen des Gesetzes zur Beschleunigung der Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsqualifikationen in Heilberufen**

Beschreibung:
Der Gesetzentwurf beschränkt sich auf die o.g. Berufe für ausländische Therapeuten, die in Deutschland arbeiten möchten, soll das Gesetz nicht gelten. Der SHV weist darauf hin, dass die Therapieberufe vor vergleichbaren Herausforderungen stehen. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass im europäischen Ausland die Berufsqualifikationen der Therapieberufe einen akademischen Abschluss erfordern, so wie die im Gesetzentwurf ausdrücklich berücksichtigten Heilberufe.

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 21/3207 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsqualifikationen in Heilberufen
Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:
MPhG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2607030019** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 27.01.2026 an:

Bundestag
Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. **Anpassung von konkreten Regelungen des GeDIG**

Beschreibung:
Der Spitzenverband der Heilmittelverbände (SHV) unterstützt deshalb das Ziel des Gesetzes für Daten und digitale Innovation im Gesundheitswesen (GeDIG), digitale Prozesse weiterzuentwickeln, die Interoperabilität zu verbessern und den Austausch versorgungsrelevanter Daten zu erleichtern.
Für die Heilmittelversorgung kommt es dabei entscheidend darauf an, dass digitale Anwendungen einen konkreten Nutzen im Versorgungsalltag schaffen. Sie müssen Abläufe vereinfachen, Kommunikation erleichtern und dazu beitragen, administrative Belastungen zu reduzieren. Neue digitale Verfahren dürfen nicht lediglich bestehende Prozesse abbilden oder neue Dokumentations- und Nachweispflichten schaffen.

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 21/8279 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Entwurf eines Gesetzes für Daten und digitale Innovation im Gesundheitswesen
Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:
SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2610070018** (PDF - 18 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 06.10.2026 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

4. **Änderung einzelner Regelungen zum Gesetz zur Verbesserung der Startchancen von Kindern**

Beschreibung:
Eine frühzeitige und
qualitätsgesicherte Erfassung sprachlicher Entwicklungsverläufe und die daraus resultierende rechtzeitige Ableitung gegebenenfalls notwendiger geeigneter Unterstützungsangebote sind aus Sicht des SHV wesentliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bildungsbiografie von Kindern und späteren Erwachsenen.
Im Folgenden werden fachliche Schnittstellen benannt, an denen die Expertise der Logopädie/Sprachtherapie aus Sicht des SHV in besonderer Weise einbezogen werden sollte. Dabei geht es ausdrücklich um einen konstruktiven Beitrag zur weiteren fachlich fundierten Ausgestaltung der vorgesehenen Sprachstandserhebungen, Unterstützungsmaßnahmen und Beratungsstrukturen.

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 21/8239 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Startchancen von Kindern und zur Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung (Startchancen- und Qualitätsentwicklungsgesetz - SCQEG)
Zuständiges Ministerium: BMFSFJ (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:
SGB 8 [alle RV hierzu]; KiQuTG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2610190013** (PDF - 8 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 13.10.2026 an:

   Bundestag
   Organe [alle SG dorthin]

5. **Modernisierung der Hilfsmittelversorgung und Maßnahmen zum Bürokratierückbau**

   Beschreibung:
   Der SHV begrüßt den vorliegenden Referentenentwurf und die für den Heilmittelbereich festgestellten Regelungsbedarfe. Der Entwurf greift wichtige Themen auf, die für die Sicherstellung der künftigen Versorgung mit Heilmitteln und für den Abbau von Bürokratie in den Praxen von großer Bedeutung sind.

   Der SHV begrüßt den Versuch zur Schaffung einer Rechtsgrundlage für die Versorgung im Direktzugang in der Physiotherapie im SGB V sowie die Absicht, Retaxationen bei Formfehlern zu reduzieren. In zwei zentralen Punkten bleibt der Entwurf jedoch hinter seinem eigenen Anspruch zurück, Bürokratie abzubauen und die Versorgung zu stärken.

   Referentenentwurf:
   Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung der Hilfsmittelversorgung und Maßnahmen zum Bürokratierückbau (Hilfsmittelmodernisierungs- und Bürokratierückbaugesetz - HiB) (Vorgang) [alle RV hierzu]
   Datum der Veröffentlichung: 03.11.2026
   Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

   Betroffenes geltendes Recht:
   SGB 5 [alle RV hierzu]

   Interessenbereiche:
   Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

   Stellungnahmen/Gutachten (1):

   1. **SG2611180007** (PDF - 38 Seiten)

      Adressatenkreis:

      Versendet am 16.11.2026 an:

      Bundesregierung
      Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

6. **Stellungnahme des Spitzenverbandes der Heilmittelverbände (SHV) zum Referentenentwurf des Physiotherapieberufereformgesetzes**

   Beschreibung:

Der SHV begrüßt grundsätzlich den Referentenentwurf zur Reform der Physiotherapie. Nach Jahrzehnten weitgehend unveränderter Berufs- und Ausbildungsstrukturen werden damit erste Voraussetzungen
für eine moderne, wissenschaftsorientierte und zukunftsfähige Ausgestaltung des Berufs geschaffen. Zugleich eröffnet der Entwurf neue Möglichkeiten für eine stärkere Versorgungsverantwortung der Therapeutinnen und Therapeuten.

Diese Stellungnahme des SHV konzentriert sich auf die Grundsatzfrage der Vollakademisierung und die dazugehörigen gemeinsamen Positionen der im SHV zusammengeschlossenen Verbände.
Aus dem Referentenentwurf ergibt sich aktuell eine Teilakademisierung der Physiotherapie. Daraus resultieren viele Probleme, die wir im Folgenden exemplarisch aufschlüsseln.

Referentenentwurf:
Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Berufe in der Physiotherapie und zur Änderung weiterer Vorschriften (Vorgang) [alle RV hierzu]
Datum der Veröffentlichung: 26.10.2026
Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:
MPhG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2611260001** (PDF - 4 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 23.11.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
210.001 bis 220.000 Euro

Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (7):

1. Physio Deutschland - Deutscher Verband für Physiotherapie e.V.
2. Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten - IFK e.V.
3. Verband für Physiotherapie - Vereinigung für die physiotherapeutischen Berufe (VPT) e.V.
4. dbl - Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.
5. Deutscher Verband Ergotherapie e.V. - DVE e. V.
6. dbs - Deutscher Bundesverband für akademische Sprachtherapie und Logopädie e.V.
7. Bundesverband für Podologie e.V.

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Jahresabschluss-2025-SHV.pdf